

Belcanto-Tenor mit Gangsterbrille

Am Donnerstag besucht der britische Tenor Tony Henry Marburger Schulen, um während eines Workshops Jungen und Mädchen für klassische Musik zu begeistern.



Der britische Tenor Tony Henry.

© Veranstalter

Marburg. Sie nennen ihn Raperotti, und wer Tony Henry im Smoking auf nacktem Oberkörper, mit Kapuzenpulli und Gangsterbrille sieht, denkt in der Tat eher an Hip-Hop als an Belcanto. In Großbritannien ist der klassisch ausgebildete Tenor, der auch eine Ballettausbildung absolvierte, längst ein gefeierter Star – auf den großen Opernbühnen ebenso wie in den Fußballarenen oder im Buckingham-Palast.

Wenn Henry an diesem Donnerstag nach Marburg kommt, wird jedoch nicht nur er im Rampenlicht stehen, sondern vielmehr Jungen und Mädchen von der Richtsberg-Gesamtschule und der Emil-von-Behring-Schule: Mit den Schülerinnen und Schülern will Henry während eines Workshops ein Stück einstudieren und aufführen, das der Rocksänger Rod Stewart zum Welthit machte – „Sailing“, bei Tony Henry ganz klassikgerecht auf Italienisch gesungen: „Navigando“.

Pop im klassischen Gewand: Über diesen Weg will Henry bei jungen Menschen das Interesse an der sogenannten E-Musik wecken. Zwei Schulstunden lang wird der Tenor mit den Marburger Schülern an dem Stück arbeiten, wird ihnen wertvolle Tipps für die Bühne geben, die sie ab 12.30 Uhr dann in der Turnhalle der Emil-von Behring-Schule gemeinsam in die Tat umsetzen wollen.

Das Schulkonzert mit Tony Henry am Donnerstag, 9. Juli, in der Turnhalle der Marburger Emil-von-Behring-Schule ist öffentlich. Aufgrund der auf etwa 300 Plätze begrenzten Kapazität in der Turnhalle sollten sich interessierte Musikfans zeitig einfinden.

von Carsten Beckmann

Quelle: Oberhessische Presse, 06.07.2009